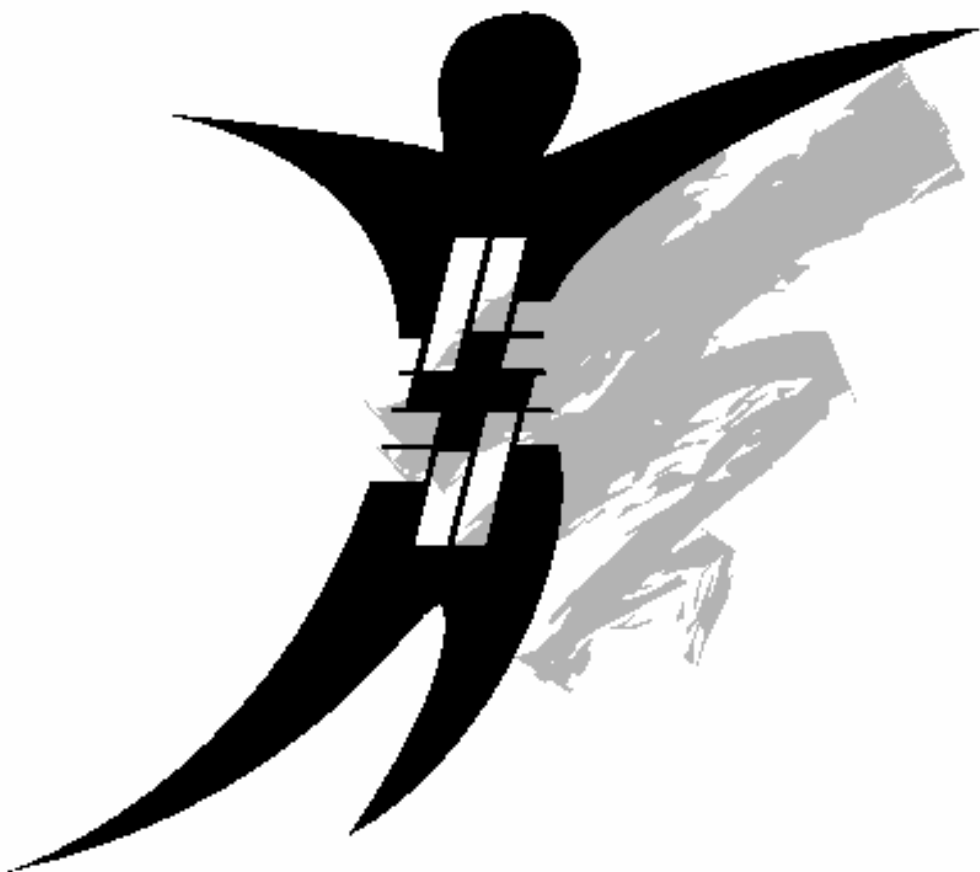


# Turn-Flash

INFORMATIONSBLETT DES STV UNTERSIGGENTHAL



[www.stv-untersiggenthal.ch](http://www.stv-untersiggenthal.ch)

12. Jahrgang

II / 07

# **IMPRESSUM**

---

## **Inhalt**

Editorial .....	3
Vorgesprochen .....	4
Berichte .....	8
Klatsch und Tratsch .....	29
Tauschbörse .....	30
Trainingszeiten .....	31
Agenda .....	33
E-Mail-Adressen .....	35
Gratulationen .....	37
Adressen .....	38
Das Allerletzte .....	40

Der *Turn-Flash* ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im *Turn-Flash*-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

## **Erschienen am**

13. August 2007

## **Herausgeber**

STV Untersiggenthal  
Postfach  
5417 Untersiggenthal

Raiffeisenbank Untersiggenthal–Würenlingen  
BC 80746  
Kontonummer: 2779403

## **Druck**

Visana Services AG  
Weltpoststrasse 19  
3000 Bern 15

Auflage: 300      12. Jahrgang

## **Redaktion, Layout**

Peter Scherer  
E-Mail: peter.scherer@amstein-walthert.ch

## **Redaktion, Distribution**

Stephan Fischer  
E-Mail: gryche@iname.com

## **weitere Redaktionsschlüsse**

*Turn-Flash* III / 07      19. Oktober 2007

Ärger oder Freude? – Das Eidgenössische Turnfest (ETF) 2007 in Frauenfeld ist Vergangenheit. Soll ich mich deswegen freuen oder ärgern? Zugegeben, die Frage ist irgendwie unangebracht, obwohl an so einem Grossanlass Freude und Ärger oft sehr nahe beieinander liegen. – Was überwiegt heute? Was in zehn Jahren? Bleiben mir nur die guten Dinge in Erinnerung oder halten sich auch die weniger tollen Gegebenheiten hartnäckig? Frauenfeld 2007 war nach Luzern 1991, Bern 1996 und Baselbiet 2002 mein viertes ETF insgesamt. Vermutlich war es mein letztes als Aktiver. 2013 in Biel werde ich noch ein paar Jahre weiter von meinem Zenit entfernt sein – zu viele, um dem Verein nochmals zu einer guten Note zu verhelfen. Soll ich mich deswegen freuen oder ärgern?

Sportlich lief es unserem Verein in Frauenfeld gut. Im Volleyball mussten wir uns nur knapp einem mit 1.-Ligaspielern verstärkten NLB-Team und einer Seniorentruppe mit Nationalmannschaftserfahrung beugen. Was nun? Freude über die Bronzemedaille oder Ärger, weil wir die einmalige Chance auf den ETF-Sieg verpasst haben? – Im Vereinswettkampf haben wir mit 27,07 Punkten eine gute Leistung gezeigt. Gut ja, rekordträchtig nein. Die Wertungsrichterinnen waren uns nicht so hold gesonnen (kein ETF-Bonus) wie anderen Vereinen. Die Leichtathletikanlagen und das Wetter (vom Winde verweht) waren teilweise suboptimal. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre eine bessere Note drin gelegen. Wir hätten es verdient gehabt. Sollen wir uns deswegen ärgern? Oder lieber an unseren Leistungen freuen und daran, dass wir es fast geschafft haben, endlich wieder als Einheit aufzutreten? Sogar optisch!

Stephan Fischer

Sommerzeit ist «saure Gurken Zeit». Die grossen Medien wissen nicht so recht, über was berichtet werden soll. Die kleinen Medien drucken fleissig Leserbriefe, damit eine angemessene Seitenanzahl erreicht werden kann und was macht der *Turn-Flash*, als Kleinmedium? Wir drucken einfach das ab, was vorhanden ist. Keine unnötigen Seitenfüller, keine Recherchen am Rande des Wahnsinns, wir warten nicht auf Skandale – Freude herrscht in unserem Blatt. Das Positive soll Platz haben und das Negative soll jeweils auch noch kurz erwähnt sein.

Dennoch ist die Verlockung des Bösen gross. Das war nicht gut, jenes hätte besser sein können. Da hat man bei der Organisation auch nicht viel überlegt und wenn der Vereinstrainer nicht pink/schwarz ist, bin ich dagegen. Die meisten Kritiker sind denn auch felsenfest davon überzeugt, dass sie dies besser organisieren könnten. Haben sie doch Erfahrung im Organisieren und alles was sie machen ist ohne Diskussion. Das beginnt bei der Organisation eines einfachen Trainingsabends und endet bei einer Grossorganisation wie dem ETF. Die Kritiker sind meist zuerst da, vor allen anderen und rauben den Organisatoren gleich den letzten Funken Motivation, der von der teils langen Vorbereitung übrig geblieben ist. So ist es denn auch nicht verwunderlich, dass immer wieder neue OKs gesucht werden müssen. Die meisten machen das nur drei Mal mit: das erste, das letzte und auch das einzige Mal...

Die einzigen mit Ausdauer sind die Kritiker, das scheint wirklich einfacher zu sein.

Peter Scherer

---

## Abschied

*Günther Huber*

Wir alle kennen die Bedeutung dieses Wortes. Durch das ganze Leben begleitet es uns. Es gibt viele Formen des Abschieds. Gäste verabschieden sich, Freunde, die sich auf eine Reise begeben, verabschieden sich. Viele solcher Abschiede sind auf eine bestimmte Zeit, mit einem Wiedersehen. Der schmerzvollste Abschied ist der, welcher unwiderruflich ist. Das ist der Abschied von einem Menschen, den man liebt, oder von einem guten Freund. Je älter man wird, um so mehr muss man solche Abschiede erfahren. Man kann sich nicht dagegen wehren. Was einem bleibt, ist die Erinnerung, die plötzlich sehr wichtig wird und in schweren Stunden Trost spendet. Aber der Schmerz und das Leid ist beharrlich und bleibt lange ein ständiger Begleiter.

### Ein Teil des Lebensinhalts

Wir vom Männerturnverein mussten in letzter Zeit immer wieder von Turnkameraden Abschied nehmen. Auf meiner Adressliste der letzten Jahre sind viele gute Freunde aufgeführt, die mir ans Herz gewachsen waren und nicht mehr unter uns sind. Das Turnen mit ihnen, aber auch die fröhlichen kameradschaftlichen Stunden zusammen, sind Erinnerungen, Erlebnisse, die ich nicht missen wollte. So wie mir geht es

vielen meiner Turnkameraden. Kameradschaft und Freundschaft ist im Männerturnverein keine leere Phrase. Es ist ein Teil des Lebensinhalts. Wir erleben die Erinnerung, wenn wir die Fotoalben betrachten, die das Vereinsleben dokumentieren. Oft auch im Gespräch: «Weisst du noch?» Das ist die schönste Art des Andenkens an die Turnkameraden. Mögen wir uns immer wieder an sie erinnern.

---

## Der Turnveteran meint. – Gedanken zum 1. August

*Reini Scherer*

Ich bin pensioniert und habe viel Zeit zum Reisen in der Schweiz. Die Schweiz gefällt mir sehr gut, es ist ja mein Heimatland. Da fühle ich mich geborgen. Die Natur, die Seen, die Berge, die Leute, die Freunde; das alles ist für mich einmalig. Das Rütli ist für mich das Herz der Schweiz. Auf dem Rütli muss es heimelig sein am 1. August, unserem Nationalfeiertag. Da kann man in der Mitte der Schweiz den Gedanken nachgehen, warum wir es so schön haben in unserer schweizerischen Gemeinschaft. Nicht alle Leute wollen, dass ich auf dem Rütli glücklich bin. Ja sogar die Polizei soll mich schützen bei meinem Besuch auf dem Rütli. Warum wollen mich diese Leute daran hindern, mit Ehrfurcht an unsere Vorfahren zu denken? Ich kenne ja diese Leute nicht und habe ihnen sicher nichts zu Leide getan.

Darum kann ich mir nicht vorstellen, dass ich für meinen Besuch auf dem Rütli Polizeischutz brauche. Diese Leute haben sicher auch Freude an der schönen Schweiz. Was gibt es Schöneres als Sonne, Berge und Seen, wie eben zum Beispiel auf dem Rütli?

Warum habe ich eigentlich Angst, dass solche Leute mich beim Besuch auf dem Rütli stören könnten? In der Zeitung habe ich gelesen, dass es am 1. August auf dem Rütli nicht so friedlich zugehen könnte. Soll ich der Presse glauben? Es ist nicht ein Aprilscherz – es ist der 1. August – Nationalfeiertag. Ich bin mir nicht mehr sicher, ob ich am 1. August meinen Ausflug in die Urschweiz machen soll. Soll mir die Vorfreude für diesen schönen Ausflug genommen werden, nur wegen einigen bösen Pressemitteilungen? Nein, ich mache bei schönem Wetter, den Ausflug in die Innerschweiz. Ich glaube, dass wir Schweizer doch nicht blöd sind. Wir freuen uns doch alle an unserem schönen Land. Der Turnveteran glaubt an das Gute und glaubt nicht alles, was in der Presse steht.

---

## Fundgrube

*Günther Huber*

Wer versteckte sich hinter dem Pseudonym «TVU-Nörgeli»? – Vor ungefähr 30 Jahren schrieb er regelmässig seine Kolumnen im

«TVU-Turner». Unverblümt übte er seine Kritik am Vereinsgeschehen. Was das Turnerheftli von damals vielleicht vom heutigen Turn-Flash unterscheidet, war die direkte Sprache. Es wurde offen diskutiert und die Konflikte ausgetragen. Im «TVU-Turner» finden sich aber auch viele lustige Berichte. Nun zurück zum «Nörgeli», hier einige Kostproben:

### Turnervorstellung

Besteht diese kommende Vorstellung wirklich nur aus Nummern der Damenriege? Sie sind die einzigen, die energisch üben und Sonderproben haben.

### Beträge zum «TVU-Turner»

Besteht der Turnverein wirklich nur aus drei oder vier Mitgliedern, die einen Artikel schreiben können? Sind die Präsidenten der Untersektionen so überlastet, dass sie keinen Beitrag im TVU bringen können? (Diese Ausgabe der Turnerzeitung bestand tatsächlich nur aus vier Seiten).

### Der Aktivverein in der Krise

GV an einem Samstag? Das konnte nicht gut gehen, der schwache Besuch zeigte es. Keiner stellte sich für das Amt des Präsidenten zur Verfügung. Das darf doch nicht wahr sein. Wo führt das hin, wenn alle Nein sagen?

Ja, der «Nörgeli» brachte die Themen noch auf den Punkt.

## 90 Jahre Egger Linus

*Günther Huber*

### Lieber Linus

Als ich dich an deinem Geburtstag besuchte, erzähltest du mir aus deinem überaus spannenden und ereignisreichen Leben. Alles niederzuschreiben würde eine «Sonderausgabe Linus» bedeuten. Fast wie eine Chronik des Turnvereins.

1910 wurde der ETV Untersiggenthal gegründet, bereits sieben Jahre später erblicktest auch du das Licht der Welt. Am 17. März 1936 bist du in den ETV eingetreten und wurdest an der GV 1961 zum Ehrenmitglied ernannt. «Linus, ein Kunstturner der alten Schule». Auch bei der Untersiggenthaler Musikgesellschaft bist du über viele Jahrzehnte dabei und natürlich auch dort ein hoch geachtetes Ehrenmitglied. Viele Jahre hast du den Siggenthalern den Marsch geblasen.

In deinem 80. Lebensjahr hast du schliesslich dein Instrument, die Posaune, jüngeren Kräften übergeben. Auf die Frage: «Was ist das Geheimnis eines langen und erfüllten Lebens?», gabst du mir zur Antwort: «Turnen, Musik und eine positive Lebenseinstellung mit einer grossen Portion Humor». Dein verschmitztes Lächeln und der Schalk, der aus deinen Augen blitzte, bestätigte dies.

Das welsche Blut deiner Fribourger Vorfahren, kombiniert mit dem Schaffensdrang der alemannischen Herkunft mütterlicherseits, schufen die Persönlichkeit Linus. In Wettlingen geboren, zog dich die Liebe ins Siggenthal. Die langen Jahre des Aktivdiensts verschonten auch dich nicht. Schwierige Jahre deiner Generation. Nach dem Krieg konntest du dich dann voll der Musik und dem Turnen widmen. Die Musikfeste und natürlich auch die Turnfeste waren fest in deinem Jahreskalender verankert und hatten Priorität. Manchmal fast zu viel, denn die Familie kam dabei oft zu kurz. Einmal drohte dir deine Frau sogar, sie zügle dein Bett von Kirchdorf nach Untersiggenthal als du an einer Veranstaltung Tage lang dort im Einsatz standest. Bei dir gab es eben keine halbe Sachen. Wenn ein Turnfest und der Musiktag am gleichen Wochenende stattfanden, kamst du in eine Gewissensnot. Meistens entschiedst du dich dann für die Musik.

Bewundernswert ist dein Gedächtnis, als Anekdotenerzähler bist du gefragt. Deine Lieblingsbeschäftigung Jassen hält dich jung. Manchen jungen Leuten zeigst du den Meister. Wenn du in geselliger Runde anzutreffen bist, kommt nie Langeweile auf. Es wurde früher im Turnverein viel gesungen. Vor allem dein Solo «Summ, summ» vom Vöglein, das auf Brautschau ging, ist dein Markenzeichen. Die ältere Garde kann sich sicher noch daran erinnern. Wie geht doch das Sprichwort?

«Dort, wo man singt, da lass dich ruhig nieder, denn ...»

Lieber Linus wir wünschen dir weiterhin viel Freude und alles Gute. Mögest du uns noch lange im Män-  
nerturnverein Kameradschaft leisten.

von Assisi? Lachen ist gesund, wer viel lacht, wird alt, sagt Linus, und er muss es ja wissen. Das Turnerlied mit Inbrunst gesungen, setzte den Schlusspunkt der bescheidenen aber herzlichen Feier.

---

### Stimmungsvolle Jubilarenfeier

*Günther Huber*

Wenn ein Turner 80 Jahre alt wird, wird er gefeiert. Auch das Jahr 2007 ist ein Jubiläumsjahr. Linus Egger darf das hohe Alter von 90 Jahre feiern, während Hans Humbel «nur» 80 wurde. Diese Jubilarenfeier ist keine Geburtstagsfeier im herkömmlichen Sinn, sondern es soll eine Würdigung sein. Ein Zusammensitzen mit alten Kameraden, um Erinnerungen auszutauschen, dies ist der tiefere Sinn dieser Tradition.

Peter Kim hiess in humorvollen Worten die Ehrengäste willkommen. Anschliessend würdigte Reini Scherer, unser Turnveteranenobmann, die Jubilare und überreichte ihnen eine Ehrenurkunde mit einem guten Tropfen Wein als Geschenk.

#### **Wer viel lacht, wird alt**

«Bei Wurst und Brot, Bier und Wein, erzählt sich's gut im Män-  
nerturnverein». So könnte man den weiteren Verlauf des Abends schildern. Neben dem Erzählen und Berichten, strapazierten die von Linus vorge-  
tragenen Witze die Lachmuskeln. Wie war das noch mit dem Franz

---

## Die Rhönrädlerinnen am TopSportAbend

*Sandra Stäheli*

Am Freitagmorgen des zweiten ETF-Wochenendes versammelten wir uns vor der Eishalle in Frauenfeld, motiviert, eine Topvorführung zu bieten. Um 10.30 Uhr begannen wir, zusammen mit allen anderen Turnern, das gemeinsame Schlussbild einzustudieren. Nach ein paar wenigen Kommunikationsproblemen verstanden auch die Hintersten, was sie zu tun hatten und man liess sich nicht mehr vom ein paar Meter entfernten Feuerspektakel ablenken. Mit kleiner Verspätung begann die Hauptprobe, und wir konnten die anderen Vorfüh-

rungen geniessen, wobei die eigene Hauptprobe ohne grosse Zwischenfälle klappte.

### Leichte Nervosität

Um 20.00 Uhr war es dann soweit: Das Vorführtenue und der Lippenstift mussten sitzen. Schon in der Garderobe konnte man das Publikum toben hören, die Stimmung war gewaltig. Ein wenig nervös warteten wir die ersten drei Nummern hinter dem Vorhang ab, bis die Ansage ertönte: «Und nun zeigt uns der STV Untersiggenthal mit 14 Turnerinnen und einem Turner seine faszinierende Rhönradvorführung!» Dass wir nur zehn Turnerinnen waren und noch nie einen Turner dabei gehabt haben, störte niemanden gross. Mit dem Turner war nämlich unser Fahrer gemeint, ohne den wir gar nicht





erst dorthin gekommen wären. So zeigten wir eine praktisch fehlerfreie Vorführung, die mit gehörigem Applaus belohnt wurde.

### **Zugaben am Samstag**

Dasselbe am Samstag um 16.00 und um 20.00 Uhr, obwohl schon alle vom Vereinswettkampf ziemlich geschafft waren, der am Samstagmorgen stattgefunden hatte. Auch das Publikum war nicht mehr ganz so euphorisch wie am Abend zuvor, doch mit ein wenig Starthilfe der Turner gab es dann doch noch ein paar LaOlas. Schlussendlich, ein wenig erschöpft, doch mit noch immer anhaltender Siegesstimmung vom erreichten dritten Schlussrang im einteiligen Vereinswettkampf Geräteturnen Aktive, ging es ab aufs Festgelände.

---

---

### **Eintägige Turnfahrt des FTV vom 13. Juni 2007**

*Christine Malaval*

Baden – Widen, alles aussteigen! 16 unternehmungslustige Turnerinnen überqueren die Strasse beim Kreisel von Bruno Weber und wenden sich dem Hügel zu, in Richtung Hasenberg. Kaum zu glauben, bevor wir ganz auf der Höhe anlangen, wartet ein lustiges «Open-Air»-Kaffee auf uns mit schmatzigen Brötchen und duftenden Mandelstangen. Es ginge schon unter Selbstquälung, sich nicht eines der feinen hausgemachten Gebäcke zu gönnen. Das ist für

uns natürlich kein BMI-Problem, da uns eine 3,5-stündige Wanderung zum Rüsler bevorsteht.

### **Schöne Aussicht in Zürcherland**

Über einen schönen Wanderweg in herrlichem Mischwald zieht die fröhliche Schar in Richtung Norden. Tiere sehen wir leider keine – wisst ihr warum?(Quizfrage an Christine. Korrespondenz wird keine geführt). Überall stehen Bänkli mit Aussicht ins Zürcherland. Wir aber wandern weiter. Steil abfallender Wald verdeckt uns die Sicht auf den Ägelsee. Den können wir aber nicht einfach rechts liegen lassen, nein auch ihm statten wir einen kurzen Besuch ab, bevor es weitergeht in Richtung Heitersberg und Rüsler.

### **Apéro im Wald**

Nach rund drei Stunden Wanderung überrascht uns Trudi Aeppli mit einem herrlichen Apéro an einem Picknick-Tisch im Wald, der gerade so gross ist, dass wir alle Platz daran finden. Hier werden viele Gespräche geführt, die unter uns Turnerinnen oft zu kurz kämen, gingen wir «nur» ins Turnen. Noch eine halbe Stunde und wir finden wieder Platz auf der Terrasse vom Rüsler unter vielen Sonnenschirmen. Alle Gewitterwolken, die am Morgen noch am Himmel gestanden haben, sind verweht worden. Wir brauchten unsere Regenschütze nicht ein einziges Mal. Frisch gestärkt ziehen wir weiter zum Teufelskeller und in die Badener Oberstadt. Hier gibt's einen letzten Kaffee, bevor wir den Bus besteigen, der uns zu unseren Lie-

ben nach Hause bringt. Trudi, herzlichen Dank für die gute Organisation und den schönen Tag! Im Namen von uns allen.

---

### **Velo statt Turnhalle**

*Marcel Meier*

Vom Männerturnverein MTV Untersiggenthal waren in der zweiten Maihälfte zwölf Männer mit den Bikes im Südtirol. Eine Trainingswoche der besonderen Art. Seit einigen Jahren verbringen die velobegeisterten Männerturner eine Sportwoche im Süden.

Das Südtirol war zum zweiten Mal das Reiseziel. Damit jeder auf die Rechnung respektive auf die Veloki-

lometer kam, bildeten wir zwei Gruppen mit unterschiedlichen Tagesleistungen und Interessen. Die Gruppe «Speed», der Name sagt eigentlich schon viel, wollte möglichst viele Leistungskilometer pro Tag erreichen. Die zweite Gruppe «SGGBV» (sportlich, gemütlich, Gourmet, Bellavista) genoss neben der schönen Landschaft auch das kulinarische Angebot dieser Gegend. Unser Hotel hat Erfahrung mit Velosportlern, so war neben Tourenvorschlägen, Veloraum, Swimmingpool, Sportler-Frühstücksbuffet und feinem Nachtessen alles vorhanden, was das Sportlerherz begehrt. Landschaftlich ist diese Gegend im Vintschgau, Nähe Meran, sehr schön und vor allem anspruchsvoll für Velofahrer. Von der flachen



Flussregion, der Etsch, kommen bald Hügel mit unterschiedlicher Höhe. Die verlorene Energie wurden nicht mit den bekannten «Riegeln» aufgefüllt, sondern mit Kaiserschmarren oder Speckbrettel und dazu ein kühles Forstbier. Am Abend nach den Tagestouren wurden meistens die gemessenen Leistungen der zwei Gruppen verglichen, wobei ab und zu das «Jägerlatein» mitspielte. Ein besonderer Dank gehört unserem Organisator Thomas Schmuckli. Bei herrlichem Wetter konnte eine schöne und sportliche Woche unfallfrei und zufrieden abgeschlossen werden.

---

---

**Aktivturnverein am  
ETF in Frauenfeld**

*Axel Flury*

Für einen Turnverein gibt es wohl keinen wichtigeren, grösseren oder beliebteren Wettkampf als das Eidgenössische Turnfest. Natürlich möchte jeder an diesem Saisonhöhepunkt sein Bestes geben und vor allem dabei sein. Bei uns musste man erst gewisse Kriterien erfüllen, um mitkommen zu dürfen.

**Sinnvoll und erfolgreich**

Ob das sinnvoll ist? Retrospektiv betrachtet finde ich, dass dieses Vorgehen sowohl sinnvoll, als auch erfolgreich war. Um in einer Disziplin starten zu können, musste man entweder eine hohe Trainingsanwesenheit vorweisen können oder aus dem

Stegreif eine genügend gute Leistung erbringen. Ob dies genügend Leute geschafft haben? Ja. Es kamen sage und schreibe 43 Personen mit an den Wettkampf. Für mich als Technischer Leiter des Aktivturnvereins ist dies ein neuer Rekord. Einer, auf den ich stolz bin, da ich mich nicht an einen einzigen Wettkampf erinnern kann, an dem mehr Turnende aus unserem Verein angetreten sind.

**Gute Leistungen**

Die Leistungen bewegten sich im guten Bereich und dies war nicht unbedingt selbstverständlich, da das Wetter ziemlich unbeständig war und zum Beispiel den Fachttest Allround sehr erschwerte. Der Rugby lies sich bei dem böigen Wind nur sehr schwer kontrollieren. Dies wirkte sich natürlich auf die Note aus.

Unser erster Wettkampfteil bestand aus der Gymnastikbühnen-Aufführung unserer Damen (9,26), dem 400-m-Lauf (9,86) von vier Leichtathleten und der von mir trainierten Disziplin Schleuderball (8,47). Den nächsten Teil bestritten unsere Turnerinnen an den Schaukelringen (9,24), das vom Wind geplagte Fachttest-Allround-Team (8,68) und die Läufer der Pendelstaffette über 80 Meter (9,17). Den Wettkampf beschlossen die Kugeltösser (8,35), Hochspringer (9,00) und 800-m-Läufer. Dies ergab die gute Vereinsnote 27,07 – die beste Note seit dem Kantonalen Turnfest in Zofingen vor zwei Jahren.

---

## Seeländisches Turnfest in Rapperswil/ BE vom 2./3. Juni 2007

*Myrtha Weber*

Pünktlich und froh gelaunt besammelten sich zehn Turnerinnen des FTV auf dem Schulhausplatz um 9.00 Uhr. Ich befürchtete vergebens, dass noch Absagen wegen des schlechten Wetters bei mir eintreffen würden, was mich freudig überraschte. In Hausen schloss sich uns noch die letzte Turnerin, Jolanda Gassler, an.

### **Auf ins Bernbiet**

Zuerst fuhren wir nach Schüpfen zum Hotel Bahnhof, wo wir unsere

schöne Unterkunft bezogen. Meine Gebete wurden erhöht: Petrus hat seine Hosen nicht runtergelassen (Zitat von Ursle Strebel). In Rapperswil trafen wir den bestens organisierten Wettkampfflatz samt Festplatz an, wo wir unseren dreiteiligen Wettkampf mit sechs verschiedenen Disziplinen nicht schlecht absolvierten. Ich glaube, jede Turnerin war sehr zufrieden mit ihren Leistungen. Vor allem ich freute mich über meine zwei Kämpfergruppen, die wirklich alles gaben, wofür ich allen nochmals herzlich danke.

### **Mixed-Gruppen sahten ab**

Dennoch figurierten wir nicht unter den ersten Plätzen, was wir ja schon zum Voraus geahnt hatten. Wie schon in den vorigen Jahren sahten



die Mixed-Gruppen und Männerturnvereine vor uns ab, sodass wir auf dem neunten Platz von elf Vereinen in der 6. Stärkeklasse landeten. Mitmachen kommt vor dem Rang, war unser Motto.

Speziell bedanken möchte ich mich bei Hansueli Lüscher und meinem Schatz Toni dafür, dass sie für uns extra nach Rapperswil reisten, um zu «kampfrichtern».

Am Sonntagmorgen genossen wir ausgiebig das feine Frühstück. Anschliessend begaben wir uns zum vier Kilometer entfernten Rapperswil, um den Schlussvorführungen beizuwohnen.

### **Foto-Shooting mit Dölf Ogi**

Nicht nur der Wettkampf stand an diesem Wochenende im Vordergrund – auch die Kameradschaft pflegen sowie die Party im Festzelt gehörten dazu.

Das Highlight dieses Turnfestes war ganz klar das Foto-Shooting mit Adolf Ogi (dank Kandersteg-Punkten von Jolanda) am Sonntag-Nachmittag. Dieses wird sicher jeder Turnerin in Erinnerung bleiben. Persönlich schüttelte Adolf Ogi uns allen die Hände und sprach noch einige Worte zu uns. Der Applaus von benachbarten Tischen war uns sicher. Schade, dass nicht noch mehr Untersiggenthaler FTV-Frauen auf diesem Foto posieren konnten. Wer weiss, vielleicht «juckt» es die eine oder andere, nicht dabei gewesen zu sein. Wäre schön, wenn nächstes Jahr wieder mehr Wettkampfbegeis-

terte am Turnfest teilnehmen würden.

Ein kleines Grüppchen von uns Frauen und ihren angetrauten Ehemännern beendete dieses schöne Wochenende mit einem Nachtessen im Löwen.

---

### **Unihockeyturnier 07**

#### *Beat Stucki*

Dieses Jahr, ohne Beteiligung am ETF in Frauenfeld, haben wir genügend Zeit auch einmal etwas Neues in Angriff zu nehmen.

Immer am ersten Freitag im Monat spielen wir deshalb ein Unihockeyturnier mit vier Mannschaften à mindestens sechs Spieler.

Die Mannschaftsführer (Thomas, Peter, Ueli und Florian) sind dabei für den Einsatz der drei Feldspieler und dem Torhüter verantwortlich. Sollten an einem Spielabend zu wenige Spieler ihrer Gruppe anwesend sein, dürfen sie sich bei den anderen Teams Spieler ausleihen. Oder von den nicht fest zugeteilten Turner profitieren, die an diesem Abend ins Turnen kommen.

Gespielt wird jeweils zweimal drei Minuten mit Seitenwechsel. Und jede Mannschaft gegen jede, also insgesamt sechs Spiele pro Abend.

Es wird nach dem Motto «Fairplay» gespielt, was auch den Männerturnern nicht immer leicht fällt.

Das Zwischenklassement nach vier von neun Runden sieht wie folgt aus:

1. Team Florian Humbel
2. Team Peter Kim
3. Team Thomas Schmuckli
4. Team Ueli Eberle

Es ist also noch gar nichts entschieden. Die nächsten Runden finden am 6. Juli, 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2007 statt.

---

## **(Zu) Hoch gesteckte Ziele fast erreicht**

*Stephan Fischer*

Ziele müssen hoch gesteckt werden. Vor allem wenn es um ein Eidgenössisches Turnfest (ETF) geht, das nur alle sechs Jahre stattfindet. Wenn nicht jetzt einen Sondereffort leisten, wann dann? Das Ziel der Leichtathleten, in jeder Disziplin mindestens eine 9,00 als Note anzupeilen, war zugegebenermassen herausfordernd. Bei idealen Wettkampfverhältnissen und dank einer neuen Strategie sollte dies jedoch möglich werden.



### **Geteilte Verantwortung**

Seit Herbst 2006 hatten wir die Verantwortung für die ETF-Disziplinen auf vier Spartentrainer aufgeteilt: Axel Flury (Schleuderball), Roland Mörker (Kugelstossen), Daniel Pabst (Hochsprung) und Stephan Fischer (Läufe). Jeder Leiter war seither für die sportliche Entwicklung seiner Athletinnen und Athleten verantwortlich. Eine Strategie, die sich durchaus bewährt hat. Durch das gezielte Training in kleinen Gruppen konnten wir das Optimum aus der uns zur Verfügung stehenden Zeit herausholen. Dafür ein grosses Dankeschön an die Adresse meiner Trainerkollegen.

### **Innere und äussere Einflüsse**

Dass in der Vorbereitung nicht immer alles wie geplant verläuft, ist normal. Ungünstiges Wetter am Trainingsweekend, ein abgesagter Wurf-Cup, diverse Verletzungen sowie teilweise unverständliche (sehr kurzfristige) Absagen von Athleten prägten die Vorwettkampfphase. Dafür gab es umso mehr Positives berichten: erfreuliche Leistungsschübe, viel Trainingsfleiss, der gute Team-Spirit und eine grosse Vorfreude auf den Saisonhöhepunkt – den Vereinswettkampf am 23. Juni 2007 in Frauenfeld.

### **Positives Fazit**

Mit einem Schnitt von 9,04 über alle LA-Disziplinen gerechnet, haben wir unser hoch gestecktes Ziel gesamthaft betrachtet erreicht. Wenn man die einzelnen Disziplinen genauer unter die Lupe nimmt, gibt es noch

die eine oder andere Fussmarke anzubringen.

Bei den Läufen (400 und 800 m) haben wir – dank unserer lauferprobten Athleten – wenig überraschend die besten Noten erzielt. Budgetiert waren noch bessere Leistungen gewesen. Der extrem störende Wind und das fortschreitende Alter von gewissen Athleten waren indes nicht gerade leistungsfördernd. Trotzdem dürfen wir zufrieden sein.

In der Pendelstafette hätte eigentlich auch eine bessere Note heraus schauen können: Verletzungen und nicht optimale Bodenverhältnisse drückten die Note. Das Verletzungspech beeinträchtigte das Kugelstossen. Dank seines erst kurzfristig anberaumten Starts in der Pendelstafette brach bei Roland Mörker eine alte Verletzung wieder auf, was die Note 9 im Kugelstossen unerreichbar machte.

### **Suboptimale Anlagen**

Die Schleuderballanlage stiess nicht bei allen Athleten auf grosse Gegenliebe. Wie an Turnfesten leider üblich, erfüllte sie nicht unseren Trainingsstandard. Die erreichte Note entsprach deshalb nicht ganz unseren Ansprüchen. Erfreulich die Leistung von Corinne Ulrich, die an ihrem ersten Wettkampf eine gute Leistung zeigte und sich nun Rekordhalterin nennen darf.

Die Hochspringer schliesslich erfüllten mit einem Durchschnitt von 1,70 m das Ziel zentimetergenau (Note 9,00). Diese Leistung ist speziell hoch einzustufen, da die meisten

Athleten in die Region ihrer Bestleistungen vorstießen oder gar neue persönliche Bestmarken aufstellten. Auf den keineswegs idealen Anlagen keine Selbstverständlichkeit. Dies beweist einmal mehr: Wer physisch und psychisch «bereit» ist, der bringt seine Leistung auch auf suboptimalen Anlagen.

Ich gratuliere allen Athletinnen und Athleten zu den erbrachten Leistungen. Machen wir weiter so!

---

## Minitrampmeisterschaften in Neuenhof

*Manuel Schenk*

Am 24./25. März 2007 fanden in Neuenhof die Minitrampmeisterschaften des Kreisturnverbades Baden statt.

### Sonntag

Die Geräteriege des STV Untersiggenthal ging mit den jungen Turnerinnen und einem jungen Turner nach Neuenhof an die Minitrampmeisterschaften. Am Morgen waren die Jüngsten an der Reihe. Um 8.55 Uhr fing der Wettkampf an. In der Kategorie Piccola waren sechs Turnerinnen und ein Maskottchen am Start. Nach Beendigung des Wettkampfes mussten sie noch etwa drei Stunden bis zur Siegerehrung warten. Daria Wittwer verpasste das Podest knapp und wurde hervorragende Vierte. Ebenfalls eine Auszeichnung erzielte Debora Barberio mit Rang 8.

Nach der Siegerehrung war die nächste Kategorie an der Reihe: Jugend 2. Leider startete aus Untersiggenthaler Sicht nur Jan Zagar in dieser Kategorie. Ihm gelang der Wettkampf nicht nach Wunsch. Er erreichte nach misslungenem Pflichtsprung den 25. Rang.

In der letzten Abteilung waren unsere Turnerinnen in der Kategorie Mädchen 2 startklar. Erfreulich war, dass auch in dieser Kategorie eine Auszeichnung geholt wurde. Melanie Keller holte den 19. Rang unter 66 Startenden.



### Samstag

Um 13 Uhr und 14 Uhr starteten Olivia Glättli und Sandra Knecht sowie Dominik und Simon Füglistler. Mit persönlich guten Ergebnissen und viel Spass am Wettkampf verfolgte man die Rangverkündigung. Wieder hatten sich die starken Vereine durchgesetzt. Erfreulicherweise waren wieder viele Vereine vertreten. Neben den Grossen wie Wettlingen, Rohrdorf und Neuenhof waren auch Obersiggenthal und Mägenwil auf dem Podest vertreten. Dazu kamen noch Würenlingen, Woh-



lenschwil, Spreitenbach, Niederrohrdorf und Untersiggenthal. Zum ersten Mal bei den Mädchen dabei war auch der STV Baden, welcher seit zwei Jahren mit ihnen arbeitet und in diesem Jahr auch ein Knabengeräte-turnen aufgebaut hat. Als Gastverein durften wir den STV Zufikon begrüsen, womit sich zwölf Vereine an den Minitrampmeisterschaften beteiligten.

---

**Kantonale Schnurballmeisterschaft in Buchs**

*Silvia Häsler*

Wir, sieben gut gelaunte Spielerinnen fuhren am Samstagmorgen, 5. Mai 2007, in Richtung Buchs. Nachdem wir die Halle endlich gefunden hatten, meldete uns Trudi an. Danach hatten wir noch Zeit, einen «feinen» Kaffee zu trinken, den uns Lou spendiert hatte, weil sie heute – am 5.5. – 55 Jahre alt wurde.

So starteten wir bald unseren ersten Match, den wir souverän gewannen. Nachher verloren wir zwei Matches knapp mit nur einem Fehler Differenz. So landeten wir für die weiteren Spiele im Mittelfeld, wo wir am Anfang noch sehr gut mithalten konnten. Aber je länger es ging, desto weniger konnten wir ausrichten. Am Schluss reichte es noch für den zehnten Schlussrang unter vielen weiteren Mannschaften. Alles in allem hatten wir einen schönen und zwischendurch lustigen Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden.

Danke noch allen Spenderinnen für Kaffee, Kuchen, Mineral und Wein und alles, was ich noch vergessen habe.

---

**MTV-Veloausflug ins Zürcher Unterland: Für einmal war Velofahren angesagt**

*Beat Stucki*

Bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen trafen sich am 30. Juni 2007 um 9.30 Uhr neun Männer und zwei Frauen beim Schulhaus, um die angesagten 70 km in Angriff zu nehmen. Die Route führte uns via Ennetbaden und Wettingen nach Otelfingen, wo ein Kaffeehalt in der Gartenwirtschaft zur Brauerei eingeschaltet wurde.

**Auf zur Glatt**

Gestärkt nahmen wir den Aufstieg nach Boppelsen in Angriff. Und danach sogleich wieder die Abfahrt nach Buchs ZH. Über Nassenwil, Niederhasli erreichten wir anschliessend die Glatt. In Höri am Glattufer fanden wir eine «Velobeiz», wo am Wochenende speziell für die Velofahrer in einem alten Schopf Getränke und kleine Mahlzeiten angeboten werden. Etwa alle zwei Minuten richteten sich unsere Köpfe in Richtung Himmel, um die im Landeanflug befindlichen Flugzeuge zu bestaunen. Nach dem Essen fuhren wir weiter der Glatt entlang nach Hochfelden. Von dort war eigentlich ge-

plant über das Neeracher Feld die Heimreise anzutreten.

## **Gutes Velowetter**

Da das Wetter so angenehm war und wir uns auch alle genügend fit fühlten, entschlossen wir uns kurzerhand dazu, die Fahrt der Glatt entlang bis zum Kraftwerk Eglisau weiterzuführen. In Kaiserstuhl fanden wir dann nochmals in einer Gartenwirtschaft Zeit für eine kurze Rast. Weiter ging es dem Rhein entlang bis nach Koblenz. Von dort dem Klingnauer Stausee entlang wieder zurück nach Untersiggenthal, wo die einen noch beim Bier Rückblick hielten.

## **85 statt 70 km**

Anstelle der 70 km hatten wir am Schluss deren 85 km zurückgelegt. Die reine Fahrzeit betrug 4 Stunden und 25 Minuten bei einem Durchschnitt von 18,9 km/h. Ein spezielles «Kränzchen» gebührt Tjong Liem, der bis anhin meist nur 20 bis 30 km lange Strecken gefahren ist. Allen, die mitkommen sind, ein herzliches Dankeschön. Für die Andern gibt es auch nächstes Jahr wieder eine Möglichkeit.

---

## **Rhönrrädler auf Platz 3 im Vereinswettkampf**

*Sandra Stäheli*

Am Samstag des zweiten ETF-Wochenendes hiess es für die Rhönrrädlerinnen des STV Untersiggenthal früh aufstehen und im Festzelt der

kleinen Allmend zum Frühstück erscheinen. Dies fiel nicht allen gleich leicht, denn wer will am Eidgenössischen Turnfest schon das Fest verpasst haben? Doch nachdem der Kaffee auch den Verschlafensten in unserer Gruppe auf die Beine verholpen hat, ging es auf zu den Panzerhallen, wo der einteilige Vereinswettkampf Aktive im Geräteturnen stattfinden würde.

## **Umstellung in letzter Sekunde**

Die Halle mit den Rhönrrädern fanden wir auf Anhieb. Nun ging es daran, den Boden zu testen. Mit Schrecken mussten wir feststellen, dass es unmöglich sein würde, die Hockspirale zu turnen, da der gelegte Holzboden viel zu rutschig war. So mussten wir kurzerhand unsere Wettkampfvorführung umstellen. Leider blieben uns nur drei Minuten, um das Ganze zu proben! Mit einer ganzen Menge Improvisationstalent meisterten wir dieses Hindernis aber mit Bravour und wurden mit der Note 9,54 und dem dritten Schlussrang unter 82 Teilnehmern belohnt.

## **Ausgelassene Stimmung**

Die Stimmung war ausgelassen, denn niemand in unserer Gruppe hat solchen Erfolg erwartet! Schon allein deswegen, weil das Rhönrrad zu ersten Mal überhaupt mit den übrigen Geräteturnern zusammenzählte und diese Art von Bewertung völlig neu für uns war. Mit dem Feiern mussten wir uns jedoch noch ein wenig zurückhalten, denn um 16.00 Uhr mussten wir schon wieder für die zweite von den drei TopSport-

Vorfürhungen parat sein. Gefeiert wurde dann am Abend, mit dem festen Vorhaben, nicht das letzte Mal beim Vereinswettkampf Geräteturnen mitgemacht zu haben.

---

---

**Ski-Weekend Lenk 3./4. März 2007**

*Roger Bertschi*

Der Wetterbericht hatte für das Wochenende alles andere als ideale Wetterverhältnisse für das Vergnügen auf den Pisten prognostiziert. Regen sollte fallen, viel Regen – bis in tiefe, für unser Vorhaben, zu tiefe Lagen. Nichtsdestotrotz sind am Samstag in der Früh gut 20 Wintersportbegeisterte des ATV's in Richtung Berner Oberland aufgebrochen.

**Länk dänk...**

Kurz vor der Ankunft in Lenk sind die letzten Hoffnungen leider buchstäblich weggespült worden. Auf der Strasse lief uns das Wasser talwärts entgegen und es war absehbar, dass der Schnee unter diesen zu warmen, feuchten Bedingungen sehr gelitten haben musste. Bestätigt wurden diese Befürchtungen durch den vorläufig eingestellten Betrieb der Luftseilbahn, als wir die Talstation in Lenk erreichten. Wegen des zu starken Winds und den schlechten Pistenverhältnissen hatten die Bergbahnen entschieden, den Betrieb bis 12 Uhr einzustellen und am Mittag eine Neubeurteilung der Lage vorzunehmen.

**Donnerwetter**

Was tun? Genau! Den Frust ersäufen. Wir haben es uns in einem der heimeligen Gasthöfe gemütlich gemacht und bei Kafi Lutz über ein Alternativprogramm für dem Samstag debattiert. Während die Pistenfanatiker auf eine Besserung der Lage ab der zweiten Tageshälfte hofften, fand der Rest an Wellness- und Shopping-Aktivitäten gefallen. So hob nach dem Mittag tatsächlich eine Gondel in Richtung Metsch ab und beförderte die Ski- und Snowboardwilligen gen Berg. Unter den im Tal Zurückgebliebenen bildeten sich Interessensgemeinschaften, dich Ihren Alternativprogrammen in den Läden bzw. im Wellnesshotel nachgingen.

**«Miller-Night»**

Entschädigt für das schlechte Wetter wurden wir auf jeden Fall mit der Unterkunft und der Gastronomie auf Metsch. Die Hütte, mitten im Skigebiet gelegen, wusste uns bestens zu verpflegen und hatte mit der angesagten «Miller-Night» unseren Geschmack auf eine kurzweilige Abendunterhaltung voll getroffen. Erwähnenswert bleibt aus dieser Nacht noch der geheizte Wasserzuber auf der Metsch-Terrasse. Zu später Stunde stiegen der Präsident und ein paar Gleichgesinnte in Badehose und Bikini ins vermeintlich geheizte Nass, das aber nur an der Oberfläche wirklich wohlig warm temperiert war; nur nicht den Hintern in die kalten Tiefen des Zubers absacken lassen, war die Devise!

## Frühstück

Der Sonntag präsentierte sich bei Tagwache deutlich freundlicher. Die Pistenwilligen kompensierten den Samstag mit einem frühen Aufbruch in Richtung Skilift. Schlafbedürftigere fanden sich bis kurz vor 10 Uhr zum Frühstück ein und bevorzugten die Halbtageskarte mit Rücksicht auf die verkürzte Betruhe. Eine kleine Gruppe Erkundungswilliger machte sich zu Fuss zum nächstgelegenen Bergrestaurant auf, speiste genüsslich und absolvierte auf dem Rückweg - nicht ganz freiwillig - ein paar Leistungshöhenmeter in der wilden, oberländer Bergwelt.

## Nach Hause

So traten wir am späten Nachmittag die Heimreise an. Das Dörfchen Lenk im Detail erkundet und happy, dass wir nach dem Alternativprogramm vom Samstag wenigstens am Sonntag mit schönem Wetter und einigermaßen fahrbaren Pisten entschädigt wurden.

---

## Orange ins 2007 – wie wird 2008?

*Stephan Fischer*

Das Trainingsweekend vom 5./6. Mai 2007 in Sumiswald war eine logistische Herausforderung für die Leiterinnen und Leiter. Nicht weil die Leichtathleten für jedes Training ins Dorf pendeln mussten, wo sie ihre Trainingsanlagen hatten. Schliesslich ist die heutige Gesellschaft mobil, sprich, fast jeder hat ein eigenes

Auto. Nein, der Grund war das emsige Kommen und Gehen der Athletinnen und Athleten. Während das Gros der Teilnehmenden pünktlich am Samstagmorgen im Emmental eintraf, stiessen andere am frühen oder späteren Samstagabend dazu, als sich die ersten bereits wieder auf den Heimweg machten. Andere kamen erst am Sonntagmorgen. Eine Herausforderung für die Essens- und Trainingsplanung.

## Feucht ist der Mai

Nicht planbar war hingegen das Wetter. Immerhin konnten die Leichtathleten erstmals in Sumiswald die renovierte Halle benützen, wenn bei Petrus die Schleusen weit offen standen. Und sie taten es oft an jenem Wochenende, zu oft. Sicher, wir alle kennen den Spruch «Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung». Hat aber jemand gesagt, das Wetter sei schlecht gewesen? Es war einfach nass, aber schlecht? Nicht doch.

## Eine feine Sache

Das Trainingsweekend selber war gut. Gut als Vorbereitung aufs ETF in Frauenfeld, gut aber auch für den Zusammenhalt innerhalb und zwischen den Riegen. Erst zum zweiten Mal – oder war es das dritte Mal? – wagten sich auch die Geräteturnerinnen wieder ins Trainingsweekend. Sumiswald war sogar eine Premiere. Und dass es im Emmental mehr als nur alte Turnhallen gibt, schien eine Geräteturnerin (M. M.) ganz besonders zu verblüffen. Ein Trainingszentrum wie das Forum Sumiswald

eines ist, hatte sie dort hinten im Grünen definitiv nicht erwartet. Vielleicht genießt sie im nächsten Jahr ja das volle Programm, wer weiss.

### **Randnotizen – Notizen am Rand**

Das Leichtathletik-Leiterteam war dank zweier Verletzter etwas in seinem Aktionsradius eingeschränkt. Trotzdem verdanken wir Andi, Dani, Axel und Roli zwei intensive Tage. Die Fotos auf unserer Website beweisen, dass wir überaus aktiv waren an diesen beiden Tagen. Wir, das war ein gesunder Mix aus Leichtathleten, Skeletonfahrern, Volleyballern und Geräteturnerinnen, Turnerinnen und Turnern oder was auch immer. Nicht die Bezeichnungen sind wichtig, sondern gemeinsam auf ein Ziel – das ETF 2007 – hinzuarbeiten. Das haben wir getan, gut getan, und es hat Spass gemacht. Wer jetzt noch wissen will, was der Titel mit diesem Bericht zu tun hat. Orange war die Farbe des Trainingsweekend-T-Shirts 2007. Was im 2008 nach schwarz, blau, rot und orange folgt, ist noch offen. Genauso wie die Durchführung eines Trainingsweekends. Die Umfrage auf der Website wird zeigen, ob das Bedürfnis vorhanden ist.

---

**[www.stv-untersiggenthal.ch](http://www.stv-untersiggenthal.ch) –  
klickt sie an!**

*Stephan Fischer*

Wer es bis jetzt noch nicht geschafft hat, unsere neu gestaltete Website

[www.stv-untersiggenthal.ch](http://www.stv-untersiggenthal.ch) anzuklicken, ist entweder ein Kommunikationsverweigerer, eine Internethasserin, völlig desinteressiert am Geschehen in unserem Verein oder Teil der verbliebenen rund 25 Prozent der Schweizer Bevölkerung ohne Zugang zum Internet.

### **Viel Arbeit – Resultat überzeugt**

Das vierköpfige Projektteam (Hansjörg Scherer, Jonas Fisler, Daniel Pabst, Stephan Fischer) hat innerhalb eines halben Jahres von Grund auf eine Website kreiert, die den Vergleich mit anderen Vereinswebsites nicht zu scheuen braucht. Indem sich mehrere Personen um die Inhalte kümmern, sind diese auf einem überdurchschnittlich aktuellen Stand. Selbstverständlich darf man unsere Website nicht mit derjenigen eines internationalen Konzerns vergleichen, die ihrerseits viel Geld und personelle Ressourcen in ihren Webauftritt hineinstecken. Trotzdem nehmen wir für uns heraus, dass bei uns Aufwand und Ertrag in einem sehr guten Verhältnis stehen. Besten Dank allen Beteiligten für euer grosses Engagement.

### **Nur die Spitze des Eisbergs**

Unsere Website bietet mehr, als es der erste Eindruck erahnen lässt. Wie so oft kommt das wirklich Gute erst dann zum Vorschein, wenn man etwas genauer hinschaut. Damit ihr aber überhaupt genauer hinschauen könnt, ist eure Initiative gefragt (eine Eigenschaft, die vielen leider abhanden gekommen ist – euch natürlich nicht, ist klar). Registriert euch als

Benutzer und gestaltet unsere Website aktiv mit. Klickt dazu auf der Einstiegsseite, der «Homepage» («Website» bezeichnet den Internetauftritt als Ganzes), auf «Login», der Rest sollte selbsterklärend sein.

## Das habt ihr nun davon

Wer ihr euch registriert habt und euch mit eurem selbst gewählten Benutzernamen und Passwort einloggt, habt ihr beispielsweise Zugriff auf die kompletten Adresslisten der Vereine. Daneben gibt es noch weitere Dokumente, die ein «normaler» Besucher nicht einsehen kann.

Ihr könnt im Kalender Einträge erfassen (Trainings, Sitzungen, Wettkämpfe etc.), damit alle sehen, welche Termine anstehen. Ihr könnt aber auch News erfassen – im Schnitt werden diese 100 Mal und mehr angeklickt – und so den Verein und die Aussenwelt über die neusten Resultate und Anlässe aus den Vereinen, Riegen und OKs informieren – und so mithelfen, die Website aktuell und spannend zu halten. Als registrierter und eingeloggter Besucher verfügt ihr über weitere zusätzliche Möglichkeiten, aber ein paar Dinge müsst ihr auch noch selber herausfinden.

---

## Ranglistenauszug Seeländisches Turnfest Rapperswil 2007

*Myrtha Weber*

Nur neun von 36 startenden Vereinen in sechs Stärkeklassen waren

reine Frauen- oder Damenturnvereine. Der Rest waren MTV oder gemischt. Wir erreichten Rang 9 von 11 Vereinen in der 6. Stärkeklasse (SK) mit 24,08 Punkten.

## Ränge der reinen Frauenturnvereine

In SK 4 = Rang 6 von 6 Vereinen mit Note 23,55 (DTV Messen)

In SK 5 = Rang 9 von 10 Vereinen mit Note 23,60 (DR/FR Buswil)

In SK 5 = Rang 10 von 10 Vereinen mit Note 22,95 (DTV Sulz)

In SK 6 = Rang 4 von 11 Vereinen mit Note 26,36 (FTV Müntschemier)

In SK 6 = Rang 7 von 11 Vereinen mit Note 24,70 (FTV Wil)

In SK 6 = Rang 8 von 11 Vereinen mit Note 24,27 (DTV Nidau)

In SK 6 = Rang 10 von 11 Vereinen mit Note 23,88 (FTV Grossaffoltern)

In SK 6 = Rang 11 von 11 Vereinen mit Note 22,70 (FR Pieterlen)

## Fit im Team: Zwei Gruppen à vier Frauen

Im Vergleich mit sechs reinen Frauenvereinen: Wir lagen an zweiter Stelle mit der Note 8,30 (die beste Gruppe hatte 8,31). Der Notenvergleich der letzten Turnfeste sieht folgendermassen aus:

Gebenstorf 2003:	Note 8,11
Elgg 2004:	Note 9,06
Zurzach 2004:	Note 8,10
Zofingen 2005:	Note 7,80
Niederrohrdorf 2006:	Note 8,14

### **Prellen und Werfen: Zwei Gruppen à vier Frauen**

Vergleich mit den acht reinen Frauenvereinen: Wir lagen an dritter Stelle mit der Note 8,11 (die besseren Gruppen hatten 8,80 und 8,18). Der Notenvergleich der letzten Turnfeste sieht folgendermassen aus:

Gebensdorf 2003:	Note 7,75
Elgg 2004:	Note 7,15
Zurzach 2004:	Note 8,72
Zofingen 2005:	Note 7,89
Niederrohrdorf 2006:	Note 7,18

### **Hockey und Rugby: Vier Gruppen à vier Frauen**

Im Vergleich mit den sieben reinen Frauenvereinen belegten wir Rang 6 mit der Note 7,67. In Niederrohrdorf 2006 hatte wir die Note 7,79 erreicht.

---

### **Volleyballer schnuppern in nationalen „Volleyballhochburgen“**

*Andreas Scherer*

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Volleyballsaison 06/07, welche mit dem Aufstieg in die 1. Liga gekrönt werden konnte, steht für die Volleyballer der Aktivriege nun schon bald wieder die neue Saison vor der Türe.

Mit Spielen gegen Teams mit so klingenden Namen wie Voléro Zürich, SEAT Volley Näfels, NAB Kanti Baden, Tornado Adliswil oder Smash Winterthur stehen die Untersiggenthaler in dieser Saison Mannschaften eines anderen Leistungsni-

veaus gegenüber. Dabei werden Sie versuchen, dem Ein oder Anderen ein Bein zu stellen und die entsprechenden Punkte ins Siggenthal zu entführen oder in der eigenen Halle zu behalten. Ein Highlight der Saison dürfte das Auswärtsspiel gegen die zweite Mannschaft des Teams aus Näfels werden, dominiert dieser Verein das Männervolleyball seit Jahren (Schweizer Meister und Cup-sieger 2007). Auch eine „Länderspiel“ steht auf dem Programm. Am 19. Januar treffen die Untersiggenthaler ein weiteres Mal auswärts auf den liechtensteinischen Vertreter des VBC Galina Schaan, welchem sie vor einigen Jahren bereits im Schweizer-Cup einmal gegenüberstanden. Es bleibt zu hoffen, dass dieses mal die Untersiggenthaler das bessere Ende für sich behalten.

Doch bevor die neuen Saison am 6. Oktober in der eigenen Halle eröffnen, steht bis am 30. September bereits der erste Hätetest an. Im Swiss-Cup stehen sie dabei dem Team aus Therwil gegenüber, welcher letzte Saison noch in der NLB mitgemischt hat.

Die genauen Spieldaten für die Meisterschaft können bereits heute auf der Vereinshomepage nachgelesen werden und sobald das Cup-Spiel angesetzt ist, wird auch dieses dort publiziert. Die „Seehünde“ freuen sich auch in dieser Saison auf eine tolle Zuschauerunterstützung. Damit die Halle nicht aus allen Nähten platzt, werde Sie die Heimspiele

im Querfeld austragen, so dass sicher alle Fans ein Plätzchen finden werden.

Sämtliche Spiele sind in der Agenda nachgeführt.

---

## **Hauptprobe Turnervorstellung**

*Dagmar Bochsler*

In den Köpfen der Verantwortlichen macht die diesjährige Turnervorstellung schon mächtige Vortschritte. Auch die Terminplanung schreitet voran.

Dieses Jahr wird es eine markante Änderung geben. Wir werden die Hauptprobe der Vorstellung – entgegen der jahrzehntelangen Tradition - dieses Jahr 2 Wochen vor der Vorstellung durchführen:

### **Sonntag, 18. November 2007**

Der Grund in dieser Änderung liegt darin, dass wir den LeiterInnen die Möglichkeit geben wollen, die an der Hauptprobe erkannten Änderungen noch vornehmen zu können.

Die Qualität der Hauptprobe soll aber bleiben, sonst nützt das Ganze ja nicht viel. Auch sollten die Kostüme festgelegt und im besten Fall getragen werden.

Ich bitte Euch, den Termin in Eurer Agenda rot anzumalen! En schöne Summer!



---

---

**GYMNAstik auf der  
BühneESTRADA**

*Christine Malaval*

Wer weiss noch nicht was das ist! Im Frauenturnverein, dürfte dies nicht der Fall sein. Schon lange – 1, 2 Jahre im Voraus buchen die Fans ihre Hotelzimmer, um sicher mit dabei sein zu können. Aktive Turnerinnen üben zwischen 4 und 2,5 Jahre im Voraus regel-mässig für die Vorstellungen.

**.....und dann ist's so weit!**

Mit Spannung und Vorfreude, aber immer auch mit einer gewissen Portion Ungewissheit, reisen wir am Samstag mit der jeweiligen Gruppe an den Gymnaestrada Ort, diesmal Dornbirn, im Bregenzerwald.

Unsere Gruppe war in Egg, ganze 30 Minuten per Postauto hinter Dornbirn – übrigens heisst das nun Dorebire – in verschiedenen Schulhäusern untergebracht. Pro Schulzimmer ca. 10 Personen auf Luft-

matratzen oder Mätteli, Jeder sucht sich aus, wie er die nächsten 10 Tage liegen will.

Die Egger hiessen uns mit viel Freude, mit einem Konzert der Dorfmusik und der Alphornbläser, mit Schupfnudeln und Kraut, mit Festwiese und Musik....willkommen. Das kann ja nur gut kommen!

**Sonntag, Eröffnungsfeier.**

Wie kann's doch nur so regnen – aber keine Angst, wenn Turner Turnen riechen kann keine schlechte Laune aufkommen und so hat auch Petrus keine Freude am Regen und lässt die Sonne wieder scheinen.

Zu unserer Ausstattung gehören ganz banale runde Hüte. Keine Vorschrift bietet aber Einhalt und hier was dabei herauskam:

Wir haben eine phantastische Eröffnungsfeier miterleben können, mit Ideen aus allen 5 Kontinenten.



## Montag, 1. Auftritt:

Früh geht's aus den Schlafsäcken, 7h kurzes Morgenesse, 7.30h einturnen, dann Abfahrt nach Dornbirn, schminken, anziehen und ab auf die Bühne....



...aber was ist denn das für Musik! 3 mal wird versucht und mit dem Schlussreigen begonnen?!

Na ja wir diskutieren nicht lange und machen das Beste draus, es hat ja schon Zuschauer! Scheinbar ist unsere Originalmusik nicht in der rechten Halle gelandet, denn einige Stunden später ertönt „im Aargau si 2 Liebi“ in Halle 5 für den Zürcher- und Wallisserblock. Jä nu, nun wissen wir wenigstens wo wir unsere Musik holen können. Und noch was zwischen den Zeilen durch. Der/Diejenige, der/die den Pully vergessen hat und sich was einfallen lassen musste, um mitturnen zu können, kann ja diesen dann zur 2. Vorstellung auch mitnehmen....☺ (übrigens haben es nur die allerwenigsten mitbekommen, es ist und bleibt ein Geflüster....).

Ja, so verliefen die Tage, neben den eigenen Auftritten, sind wir fast nur in den Hallen gesessen und haben die Vorstellungen aus allen Herrenländern mitverfolgt, herrlich!



Die Schweiz



Die weltbekannten Malmö-  
flickers



Japan mit ihrem perfekten  
Bodenturnen

## BERICHTE

Was auch immer zu einer Gymnaestrada gehört, ist das „changen“ – hier werden alle offiziellen und inoffiziellen Kleider getauscht, um während den nächsten 4 Jahren ein schönes Andenken zu behalten. Manchmal helfen solche kleinen Sachen, Alltags-Sorgen und Nöte im Verein und was immer drumherum passiert besser zu ertragen – die nächste Gymnaestrada kommt ja schon bald!

Ja so neigen sich die Gymnaestrada Tage all-zuschnell dem Ende zu: Nochmals zusammen Essen, dann räumen und Abschied nehmen. Manch einem stehen die Augen voll Tränen, es war doch so schön, so ergreifend, so lustig, so friedlich, so viele Emotionen wurden freigesetzt...

Das sind wohl die Gründe weshalb es so viele Turne(r)Innen immer wieder an die Gymnaestrada zieht; vergessen sind alle Trainingsstunden irgendwo im Kanton, gerade eben dort wo eine Halle frei ist, vergessen sind auch die Aengste – schaffe ich's, wie geht dieser Schritt, diese Bewegung schon wieder, ist unsere Gruppe gut ge-



nug, um qualifiziert zu werden?

Das uns noch vieles mehr ist GYMNAESTRADA.



Eine wunderbare Abschlussfeier

---

## **wieder zügeln...**

Nach der topp Saison 2006/2007 wartet nun eine spezielle Aufgabe auf den Spartenhauptleiter Volleyball. Er muss die Organisation und das Team nun auf den Spitzensport ausrichten und kann sich nicht mehr nur so nebenbei um die Angelegenheiten kümmern. Die Halle muss für 1. Liga-Spiele homologiert werden und der Spielplan muss über die Kantongrenze hinaus koordiniert sein. Nach den Regeln von Swissvolley ist das Team nun in die Ost-Gruppe D gerutscht. Aus diesem Grund steht für den Spartenhauptleiter (wieder einmal) eine Zügelaktion an. Man munkelt da schon, es gäbe noch andere Gründe. Wir wissen aus ersten Hand: Es ist nur die Gruppeneinteilung. Hätte das Team in der Zentralschweizer Gruppe gespielt, also im C, so hätte das Domizil Luzern doch ganz gut gepasst, oder? Der genaue Zügeltermin ist noch nicht klar, alle hoffen jedoch, dass man die Schrauben diesmal voll und ganz anziehen kann.

---

## **Verstärkung aus dem Osten**

Ab Oktober weht in der Doppelturnhalle also ein anderer Wind. Das Volleyballniveau wird um einiges höher und das Spieltempo enorm schneller sein. Damit unser Team auch in der 1. Liga mithalten kann, wurden einige Einkäufe ins Auge gefasst. Ein polnischer U19-Nationalspieler wird bereits am ersten Heimspiel seine Klasse zeigen. Nach einem kurzen Mailkontakt nach Polen wird Pavell im September in die Schweiz kommen und an der Dorfstrasse 58 als Untermieter einziehen. Das Zimmer ist bereits hergerichtet. Gehalt und Prämien werden derzeit im Vorstand des ATV besprochen.

## Der Tipp aus den eigenen Reihen

*Stephan Fischer*

Unsere Aktion "Frag doch zuerst im eigenen Verein" läuft weiter.

PC-Hardware, PC-Games

Musikstücke schneiden

Texte Korrektur lesen

Motorfahrzeug-, Hausrat-, und Privathaftpflichtversicherungen

Axel Flury

Axel Flury

Stephan Fischer

Martin Hediger

Myrtha Weber ist im Besitz einer Karte vom CC in Hendschiken im Namen des STV Untersiggenthal. Wer also einmal auf Grosseinkaufstour will, sollte sich vorgängig bei ihr melden, es lohnt sich!

Wenn ihr diesen Service in Anspruch nehmen möchtet, dann fragt doch einfach bei der betreffenden Person nach, ob sie weiterhelfen kann. Schön wäre es, wenn die Redaktion des *Turn-Flash* ein Feedback bekäme, wie das geklappt hat.

Es hat noch Platz

Wen dürfen wir im nächsten *Turn-Flash* neu aufführen? Mögliche Gebiete oder Teilgebiete gibt es noch immer viele: Meldet euch bei der Redaktion.



---

# TRAININGSZEITEN

---

## Aktivturnverein (ATV)

<b>Volleyball mixed</b>	Montag	20.00-21.00	<b>Präsident</b> Markus Fischer 056 288 34 53 mafischli@hotmail.com
<b>Volleyball 1. Liga</b>	Montag	21.00-22.00	
	Freitag	18.30-20.30	
<b>Leichtathletik</b>	Mittwoch	20.00-22.00	<b>Technischer Leiter</b> Axel Flury 056 242 20 61 axel.flury@gmail.com
<b>Geräteturnen</b>	Mittwoch	20.00-22.00	
	Freitag	20.00-22.00	
<b>Freestyle</b>	Freitag	20.00-22.00	
<b>Jugend</b>			<b>Jugendverantwortliche</b> Melinda Humbel 056 288 36 81 melinda_humbel@hotmail.com
Kleine Mädchenriege	Montag	18.30-20.00	
Kleine Jugendriege	Montag	18.30-20.00	
J+S-Rookies (Mixed)	Mittwoch	18.30-20.00	
<b>Geräteriege</b>			
Mädchen/Knaben	Mittwoch	18.00-20.00	
ab 7 Jahren	Freitag	18.30-20.00	
<b>Elki-Turnen</b>			<b>Elki-Leitung</b> Cornelia Meloni 056 290 30 15 cdmeloni@msn.com
3–5 Jahre	Mittwoch	14.00-15.00	
	Samstag	10.00-11.00	
<b>Kinderturnen</b>			<b>Kitu-Leitung</b> Evi Umbricht 056 288 26 44 evi.umbricht@bluewin.ch
Grosser Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00	
1. und 2. Klasse	Mittwoch	14.00-15.00	

# TRAININGSZEITEN

## Frauenturnverein (FTV)

<b>Aktive</b>	Montag	19.30-21.00
<b>Light-Turnen</b>	Montag	20.00-21.00
<b>Schnurball</b>	Montag	21.00-22.00
<b>Turnfest- und Turner- vorstellungstraining</b>	Montag	21.00-22.00
<b>Rhönrad</b>		
Doppeltturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45
Doppeltturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00
Doppeltturnhalle US	Freitag	17.00-18.30
Anfänger (Turgi)	Freitag	17.00-18.30
Fortgeschrittene (Turgi)	Freitag	18.30-20.00

**Präsidentin**  
Christine Malaval  
056 22318 69  
bernard.malaval@freesurf.ch

**Technische Leiterin**  
Myrtha Weber  
056 288 36 17  
myrtha.weber@gmx.ch

**Leiterin Rhönrad**  
Ursi Schneider  
056 288 26 65  
roland.schneider@pop.agri.ch

## Männerturnverein (MTV)

<b>Männer</b>	Freitag	20.00-22.00
<b>Senioren</b>	Freitag	20.00-22.00
<b>Faustball</b>	Dienstag	20.00-22.00
<b>Ski-Fit</b> (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30-20.30

**Präsident**  
Peter Kim  
056 288 24 75  
peter.kim@bluewin.ch

**Technischer Leiter**  
Beat Stucki  
056 288 21 45  
b.stucki@bluewin.ch



## August

Sa. / So.	25. / 26.	KMMEGT Turnerinnen	Untersiggenthal	Alle
Mi.	29.	Sikinga-Lauf	Untersiggenthal	Alle
Fr.	31.	Volleyball- und Faustballturnier Satus	Turnhallen	MTV
Fr.	31.	Vereinsmeisterschaft Minigolf 6. Disziplin (Doppel-Turnhalle belegt, Kellerturnhalle für Senioren offen)	Schulhaus 19:30 Uhr	MTV

## September

So. / Mo.	2. / 3.	Turnfahrt	offen	FTV
Fr.	7.	Schnurball Kreismeisterschaft	Kanti Baden	FTV
Sa. / So.	8. / 9.	SM Vereinsturnen	Lyss	ATV
Sa. / So.	8. / 9.	2-tägige Turnfahrt	gemäss sep. Programm	MTV
Do.	13.	Herbstversammlung	Untersiggenthal	ATV
Fr.	21.	Vereinsmeisterschaft 7. Disziplin	Doppeltturnhalle	MTV
So.	23.	Veteranentagung	Windisch	MTV

## Oktober

Sa.	6.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VBC Pallavolo Kreuzlingen	Doppeltturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Mo.	8.	Herbstbummel		FTV
Fr.	12.	Wanderung und Nachtessen mit Partnerinnen	Schulhaus 19.00 Uhr	MTV
Sa.	13.	Volleyball 1. Liga, Volley Bütschwil – STV Untersiggenthal	Bütschwil, 16.00 Uhr	ATV
Do.	18.	Präsidenten- und Leiterkonferenz	unbestimmt	ATV
Fr.	19.	Redaktionsschluss Turn-Fussb. III / 07		Alle
Sa.	20.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – NAB Kanti Baden	Doppeltturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Mo.	22.	Turnstand	MZH Untersiggenthal	FTV
Fr.	26.	Vereinsmeisterschaft 8. Disziplin	Doppeltturnhalle	MTV
Sa.	27.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – SEAT Volley Näfels	Doppeltturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
So.	28.	Ekiden-Marathon-Staffel	Riehen	ATV

# AGENDA

## November

Sa.	3.	Volleyball 1. Liga, VBC Galina Schaan – STV Untersiggenthal	Schaan, FL, 19.00 Uhr	ATV
Sa.	10.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – TSV Jona	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Sa.	17.	Volleyball 1. Liga, VC Tornado Adliswil – STV Untersiggenthal	Adliswil, 17.30 Uhr	ATV
So.	18.	Hauptprobe Turnervorstellung, 14 Uhr	Untersiggenthal	Alle
Sa.	24.	Volleyball 1. Liga, VBC Voléro Zürich – STV Untersiggenthal	ZH-Oerlikon, 16.00 Uhr	ATV
Fr.	30.	Delegiertenversammlung BKTV	unbestimmt	Alle
Fr. - So.	30. - 2.12.	Turnervorstellungen	Untersiggenthal	Alle

## Dezember

Sa.	1.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VC Smash Winterthur	Doppelturnhalle, 15.00 Uhr	ATV
Mo.	3.	Chlaushöck	Bierkeller 19.30 Uhr	FTV
Fr.	7.	Chlaushock	Waldhütte Homrig	ATV
Sa.	8.	Volleyball 1. Liga, VBC Pallavolo Kreuzlingen – STV Untersiggenthal	Kreuzlingen, 16.00 Uhr	ATV
Sa.	8.	Chlaushock mit Partnerinnen	Bierkeller 18.30 Uhr	MTV
Fr.	14.	Vereinsmeisterschaft 9. Disziplin	Doppelturnhalle	MTV
Sa.	15.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – Volley Bütschwil	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Mo.	17.	Waldweihnacht	Schulhaus 19.30 Uhr	FTV
Do.	27.	35. Christbaumabräumen, Rest. Frohsinn Würenlingen	Schulhaus 18.30 Uhr	MTV

## Januar 2008

So.	6.	Volleyball 1. Liga, NAB Kanti Baden – STV Untersiggenthal	Kantonsschule Baden, 17.00 Uhr	ATV
Sa.	12.	Volleyball 1. Liga, SEAT Volley Näfels – STV Untersiggenthal	Näfels, 18.00 Uhr	ATV
Sa.	19.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VBC Galina Schaan	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Sa.	26.	Volleyball 1. Liga, TSV Jona – STV Untersiggenthal	Jona, 17.30 Uhr	ATV

## Februar 2008

Sa.	2.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VC Tornado Adliswil	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Sa.	9.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VBC Voléro Zürich	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Sa.	16.	Volleyball 1. Liga, VC Smash Winterthur – STV Untersiggenthal	Winterthur, 16.00 Uhr	ATV

## A

Aeppli Trudi f.aeppli@bluewin.ch  
 Affolter Nadja affolternadja@hotmail.com  
 Amweg Brigitte brigitteteamweg@hotmail.com

## B

Balcon Renzo fam.balcon@hispeed.ch  
 Balyos Devrim dbalyos@bluewin.ch  
 Baumgartner Hanspeter baum\_gartner@hispeed.ch  
 Becher Silvia j-s.becher@bluewin.ch  
 Beier Lotti lottibeier@beier-zimmerer.ch  
 Bertschi Roger roger.bertschi@sunrise.net  
 Beutler Rosmarie p-r.beutler@bluewin.ch  
 Birchmeier Christian c.birchmeier@hispeed.ch  
 Blikisdorf Kathrin kathrin\_blikisdorf@hotmail.com  
 Bochsler Dagmar rbochsler@bluewin.ch  
 Bochsler René rene.bochsler@ubs.com  
 Bolliger Walter wt.bolliger@bluewin.ch  
 Brigger Schampi hanspeter.brigger@swissolympic.ch  
 Bronner Daniela daniela\_weber75@hotmail.com  
 Bronner Reto reto\_bronner@yahoo.de  
 Burger Eveline evelineburger@gmx.ch

## C

Cazzari Remo rmcazzari@freesurf.ch  
 Cosic Andreja sweet\_muesli91@hotmail.com  
 Cramerer Manuela manuela.cramerer@tele2.ch

## D

Dikk Elisabeth familiedikk@bluewin.ch

## E

Eberle Ueli eberle.heat@hispeed.ch  
 Eschermann Maren m\_eschermann@freesurf.ch

## F

Fehr Franzisca franzisca@gmx.ch  
 Fischer Fabian fischerfabian@gmx.ch  
 Fischer Markus mafischli@hotmail.com  
 Fischer Stephan qryche@iname.com  
 Fischer Werner werni.fischer@gmx.ch  
 Fisler Jonas jonasfisler@hotmail.com  
 Flury Axel axel.flury@gmail.com

## G

Gasser Hansueli hansueli.gasser@jostbrugg.ch  
 Gassler Jolanda erjagassler@bluewin.ch  
 Giedemann Martin martin@giedemann.ch  
 Götschmann Corina corinag@gmx.ch  
 Graf Rolf r.graf@zkd.ch  
 Grob Marion marion.grob@sbv-treuhand.ch  
 Guggisberg Daniela daniela.guggisberg@bluewin.ch

## H

Hagenbuch Claudia claudiapabst@gmx.net  
 Häslér Silvia sylvia.haesler@gmx.ch

Hediger Martin martinhediger@gmx.ch  
 Hediger Nicole nicolehediger@yahoo.de  
 Hintermann Joel joel-madden\_90@hotmail.com  
 Hitz Marco marcohitz@hotmail.com  
 Hitz Ruedi rudolf.hitz@power.alstom.com  
 Hitz Theres th.hitz@merki-hitz.ch  
 Hitz Tobias t.hitz@merki-hitz.ch  
 Hitz Ursi gaudenz.hitz@hispeed.ch  
 Huber Günther guenther.huber@bluewin.ch  
 Hug Gabi hj.hug@bluewin.ch  
 Humbel Florian florian.humbel@pop.agri.ch  
 Humbel Nadine nadine\_humbel@hotmail.com  
 Humbel Melinda melinda\_humbel@hotmail.com  
 Humbel Tanja tanjahumbel@yahoo.de

## I, J

Jäger Fritz jaegerfritz@bluewin.ch  
 Jud Paul pauluxp@dplanet.ch

## K

Kantuzer Anita a\_kantuzer@hotmail.com  
 Keller Annina anninakeller@bluewin.ch  
 Keller Daniel dankel@gmx.ch  
 Keller Erna erna\_keller@bluewin.ch  
 Keller Marie-Louise marie-louise.keller@gmx.ch  
 Keller Markus keldelmar@gmx.ch  
 Killer Hans johannki@pop.agri.ch  
 Kim Marco mikocram@hotmail.com  
 Kim Marianne marianne.kim@bluewin.ch  
 Kim Peter peter.kim@bluewin.ch  
 Kim Stephan st.kim@gmx.ch  
 Knecht Benjamin benjamin.knecht@hispeed.ch  
 Knecht Daniel daniel.knecht@lernzentren.ch  
 Knecht Rebekka rebekka\_knecht@yahoo.de  
 Knecht Roland roland.knecht@hsg-fm.ch  
 Küng Nicole nicole.kueng@kueng-automobile.ch

## L

Liem Tjongh tjonghliem.us@bluewin.ch  
 Läubli Monika monikalaebli@hotmail.com  
 Lötscher Josef sepp\_loetscher@bluewin.ch  
 Lötscher Nadia nadia\_loetscher@yahoo.com  
 Lovric Ivanka ivanka.lovric@gmx.ch  
 Lüscher Markus markus-luescher@dplanet.ch  
 Lüscher Ursula uluescher@gmx.ch

## M

Malaval Christine bernard.malaval@freesurf.ch  
 Malaval Vanessa v.malaval@gmx.net  
 Marbach Manuel manuelmarbach@bluewin.ch  
 Marclay Roland roland.marclay@ch.abb.com  
 Mätzler Pius pp.maetzler@bluewin.ch  
 Meier Marcel mtmeier@hispeed.ch  
 Meier Marlen mmeier2@cscch.jnj.com  
 Meier Martin martinmeier@dplanet.ch  
 Meier Sabrina m\_sabrina77@hotmail.com  
 Meier Susy susy.meier@bluewin.ch

# E - M A I L

Meloni Cornelia cdmeloni@msn.com  
Meyer Ernst emeyer@gmx.ch  
Morath Philipp philipp.morath@power.alstom.com  
Mörker Hansjörg hj.moerker@bluewin.ch  
Mörker Roland rmoerker@hotmail.com  
Mörker Stefan moer@eb98.ch  
Müller Fabienne fabi1988@hotmail.com  
Müller Jacqueline jacq\_0607@hotmail.com

## O

Orteca Fabio ortecaf@hotmail.com

## P

Pabst Daniel dapa@datacomm.ch  
Patrizio Diana dm.patrizio@bluewin.ch  
Pauli Andrea pandimi@hotmail.com  
Pieren Bernhard bpieren@bluewin.ch  
Pieren Michel naphthalin@yahoo.com  
Portmann Albin aaportmann@bluewin.ch

## Q

Quennoz Elfie quennoz@oeschervps.ch

## R

Roth Oliver oliver.roth@amstein-walthert.ch

## S

Santschi Ernst ernst.santschi@power.alstom.com  
Schatzmann Isabelle isabelle.schatzmann@gmx.ch  
Schatzmann Marco marco.schatzmann@gmx.ch  
Schenk Adrian adi77@gmx.ch  
Schenk Manuel manuel.schenk@bluewin.ch  
Scherer Andreas ascherer@bluewin.ch  
Scherer Hansjörg hansjoerg.scherer@zuehlke.com  
Scherer Peter peter.scherer@amstein-walthert.ch  
Scherer Reini reini.scherer@bluewin.ch  
Scherer Tiziana tiziana.s@swissonline.ch  
Schindler Hans-Ueli hu.schindler@bluewin.ch  
Schmid Christian schmid.achr@bluewin.ch  
Schmid Claudia schmid-claudia@bluewin.ch  
Schmuckli Thomas t.schmuckli@bluewin.ch  
Schneider Oliver oliverschneider@gmx.ch  
Schneider Ursi roland.schneider@pop.agri.ch  
Schulze Andrea wildi\_andrea@hotmail.com  
Schulze Sebastian seb-bo@gmx.de  
Seiler Madeleine maedi@mails.ch  
Seiler Morena mori@mails.ch  
Seiler René renatius@mails.ch  
Seiler Sabrina sas\_83t@yahoo.de  
Sgier Heidi hsgier@yahoo.de  
Skarpetowski Fabienne fabiskar@hotmail.com  
Spatny Astrid astrid.spatny@gmx.ch  
Stäheli Sandra sandra.st@gmx.ch  
Staub Reto r\_staub@bluewin.ch  
Stichert Linda sportsoili@yahoo.de  
Strässle Yvonne yvonne.straessle@hrs.ch  
Strebel Beatrice bea.strebel@tiscali.ch

Strebel Sepp bsstrebel@swissonline.ch  
Strebel Ursula ursula.strebel@untersiggenthal.ch  
Stöckli Anita p.stoeck@bluewin.ch  
Stoll Erwin stollve@gmx.ch  
Stucki Beat b.stucki@bluewin.ch

## T

Thomann Werner theophil10@bluewin.ch

## U

Ulrich Corinne arkadi66@blueemail.ch  
Ulrich Peter ulrich-peter@pop.agri.ch  
Ulrich Stefan stefanulrich@hotmail.com  
Umbricht Evi evi.umbricht@bluewin.ch  
Umbricht Fabienne gigelliii@hotmail.com  
Umbricht Willy regina.umbricht@hispeed.ch

## W

Wagner Franz fhwagner@pop.agri.ch  
Wagner Hedi fhwagner@pop.agri.ch  
Weber Myrtha myrtha.weber@gmx.ch  
Widmer Alfons widmer.a@pop.agri.ch  
Widmer Markus markus.widmer1@bluewin.ch  
Wittwer Heinz wittwer-heinz@bluewin.ch  
Wittwer Vreni v.wittwer@bluewin.ch  
Wohler Bianca bianca.wohler@bluewin.ch  
Wong Wingdzi wingdzi\_wong@yahoo.com

## Z

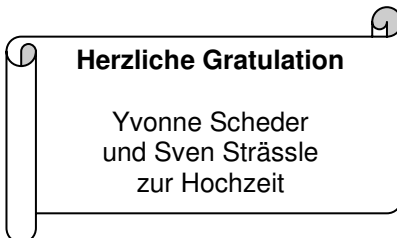
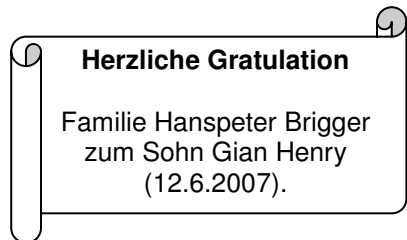
Zürcher Sabrina Sabrina\_z87@yahoo.de

---

# GRATULATIONEN

---

25 Jahre	Alain Wittwer	22. August 2007
25 Jahre	Nadine Humbel	1. September 2007
20 Jahre	Heidi Sgier	2. September 2007
60 Jahre	Esther Pabst	9. September 2007
60 Jahre	Pia Mätzler	13. September 2007
25 Jahre	Markus Fischer	17. September 2007
60 Jahre	Bethli Waglechner	1. Oktober 2007
20 Jahre	Eveline Burger	18. Oktober 2007
25 Jahre	Wingdzi Wong	20. Oktober 2007
20 Jahre	Sandra Stäheli	30. Oktober 2007
30 Jahre	Adrian Schenk	19. November 2007



# **A D R E S S E N**

---

## **Dachverein (DAVE)**

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5300 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	Marco Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25

## **Aktivturnverein (ATV)**

Präsident	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Ennetturgi	056 288 34 53
Vizepräsidentin	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Techn. Leiter	Axel Flury	Marktgasse 8	5304 Endingen	056 242 20 61
Kassier	Fabian Fischer	Sonnenweg 6	5300 Ennetturgi	056 288 34 53
Aktuarin	Isabelle Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
PR	Martin Hediger	Hofacherstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 25 77
Jugend	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81

## **Frauenturnverein (FTV)**

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 Untersiggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Silvia Häsler	Kornfeldweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 12 41
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41

## **Männerturnverein (MTV)**

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vizepräsident	Thomas Schmuckli	Feldstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
Techn. Leiter	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Stv. TL	Werner Fischer	Staldenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 18 57
Kassier	Hp. Baumgartner	Bündenstr. 11k	5417 Untersiggenthal	056 288 28 91
Aktuar, PR	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Ennetturgi	056 288 19 39
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

**Mitglieder in Spezialfunktionen**

J+S-Coach	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
J+S-Rookies	Roland Mörker	Unterdorfstrasse 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Elki/Kitu	Evi Umbricht	Bergstrasse 9	5417 Untersiggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Sabrina Seiler	Irisweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 25 30
Fähnrich	Diana Patrizio	Buchenweg 5	5200 Brugg	056 634 61 15
OK Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Ressort 1 TuVo	Nadine Humbel	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 85
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstrasse 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Schindler Hansueli	Weinbergstrasse 3d	5417 Untersiggenthal	056 288 36 24
SPIKO Kreis	Astrid Spatny	Altwiesenstr. 32	5436 Würenlos	056 424 36 85
SPIKO Kreis	René Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Andreas Scherer	Rösslimatte 50	6005 Luzern	079 320 12 52
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstrasse 46e	5417 Untersiggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Zelglistrasse 11	5417 Untersiggenthal	056 288 00 91
Webmaster	Pabst Daniel	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Antoniusstrasse 2	5430 Wettingen	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Peter Scherer	Dorfstrasse 58	5417 Untersiggenthal	056 288 19 02

# **D A S A L L E R L E T Z T E**

In der Ausgabe I/07 des *Turn-Flash* stellen wir folgende Preisfrage:

Zum wievielten Mal wurde vom 14. bis 24. Juni 2007 ein ETF ausgetragen?

Die richtige Antwort ist: Zum **74. Mal**. Aus den zahlreich eingegangenen richtigen Antworten wurde die glückliche Gewinnerin ausgelost. Die beiden Aquarena-Eintrittsgutscheine gehen an:

**Vanessa Malaval**

Die **Preisfrage** im *Turn-Flash* II/07 dreht sich um unsere erfolgreiche Rhönradriege respektive um das Rhönrad an sich. Die Frage lautet: **Aus welchem Land stammt das Rhönrad ursprünglich, oder anders gefragt: «Wer hett's erfunde?»**

Abgabetermin für eure Antworten ist der 19. Oktober 2007 per Mail, Telefon, SMS oder Post. Viel Glück!